

## Mathias I.DANZL 1791-1881

Mathias DANZL wurde am 20. 9. 1791 als Sohn des Lehenhäuers Anton DANZL und seiner Ehefrau Elisabeth KOGLERIN in Schwaz geboren. In Schwaz diente er bei der Bergbau- kompagnie im Jahre 1809.

Am 12. Dezember 1810 wurden vom könig- lich bayerischen Bergamte Schwaz 23 Bergleute vom Schwazer und Schwader Eisenstein an die Verwesung Pillersee nach Fieberbrunn gesandt (6 Häuer, 6 Zimmerer, 11 Truhenläufer = För- derer). Unter ihnen dürfte auch Mathias DANZL gewesen sein. 1821 scheint er in der Liste der Pillerseer Bergleute auf. Er wohnte bcim Reindl in Fieberbrunn.

1828 kaufte Mathias DANZL, k(öniglich) k(aiserlicher) Bergknappe am Gebra, "das Schef- fau oder Mittergut zu Walchau in Pillersee" zum Preis von 1300 Gulden Reichswährong.

Nach der Überlieferung waren auf dem First- baum drei Fünfer zu lesen. Die Jahreszahl 1555 ist durchaus glaubwürdig. Der Hofname stammt von Christoff SCHÖFFAUER, der 1633 das Gut gekauft hatte.

Juli. dJti~lidJrn .)ubralttm im firbrfr  
on 'oen t-tfGmel

## Matbia.~ Danzl,

8t1l1'''''' ~. L iSnemriftr ...pan  
a- ~au t. ~tf 'rfam "Wtdnaa  
in ~II'lr(et, Wdtraa -aas ~,. 1ft.rn-  
I-a.,fm wo- 340u 1808.

~elliJer nAß} «m~fGn9 QUa ~ Siti-.tGttG~  
mrnle im 91. S!c~cnnjQ~t.tu 'l.-jilf.1881  
{ die im (lmm I!ttfcfJi(~ ifl

*Über die Aufnahme des Scheffauer Hofes in die Liste der Denkmäler, von dem auch durch die Aufnahme des Hofes in die Liste der Denkmäler, hat es in dem Hofe, der Hofe und dem Hofe gedient und hat nach dem Hofe die Hofe von dem Hofe und dem Hofe, die Hofe.*

D t-R'rtt Ifatt... nl-' im &,riabtf!  
~ lJm ICtrrlt. Dlt rID',rm 2Dl;Ile,  
Sc! :()H 111 IIIle ItL'CI' ',mtMR  
URb fiJnllt l>ir bit Oimmreff)M~!

(9 mein !tfu., JQfmbriqigtüü

100 S:8'~ S.t.~

Zuälbmdttci »DII O'-. lJ--Dtt i. §al-ri..

TraUWtgsmatriken Fieberbrunn:

Mat'bias D.\NZL, Scheffauer, k.k. Bergknap- pe, 39 Jahre alt, Besitzer des Scheffauer Güds in Pieberbrunn, ehelicher Sohn des Anton DÄNZL, k.k. Lehenhäuer (+) und der Elisabeth KOGLERIN (lebend) heiratete am 15. November 1830 Rosina MITIERWEIßACHER, eheliche Tochter des Sylvest MITIERWEIßACHER, Gran- bachb~uer (+), und der Magdalena SÖLLERIN (lebend), 31 Jahre alt. (+1846).

Kinder dieser Ehe:

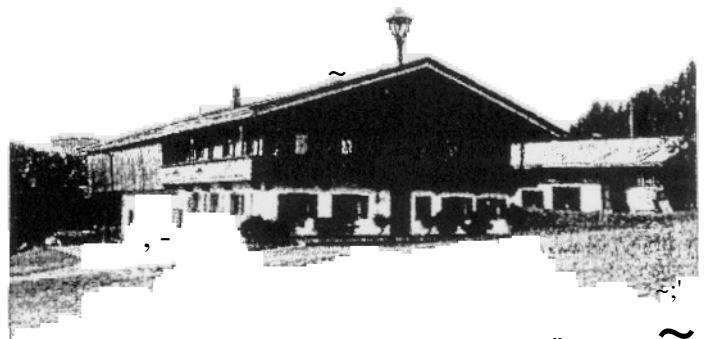
Johann geh. 1832; Maria geh. 1833, Dienst- magd im Kloster Nonntal, Salzburg; Elisabeth, geh. 1835, +1869; Magdalena, geh. 1837, Tagelöhnerin; Rosina, geh. 1839, Magd; Mathias II., geq. 1840.

Der älteste Sohn Johann DANZL hat zwar als "Besitzer des väterlichen Anwesens" 1868 in Fieberbrunn geheiratet, doch wirklicher Besitzer war er damals nicht. Er war körperlich behin- dert, wurde "der krump Hans" genannt. Der Vater wollte, daß der Hof unter dem Namen DANZL weiterlebe und so übergab er 1872 dem jüngst~n Sphn Mathias das Anwesen.

Johann D.A.,NZL kaufte in St. Jakob ein Gütl, starb dort 1918.

Am Scheffauer Hof war im Herbst 1846 fol- gender Viehbestand:

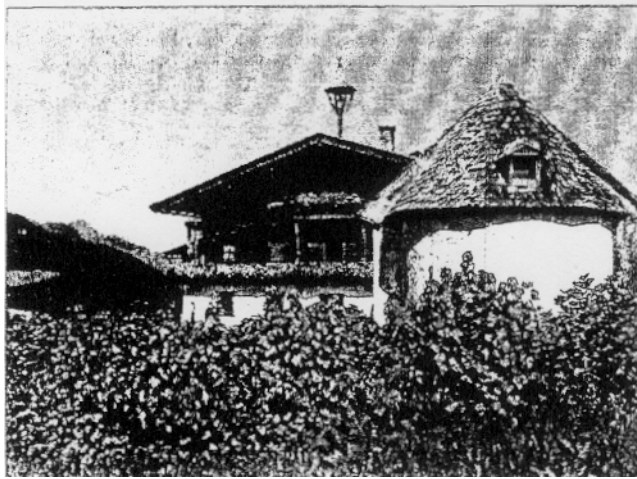
6 Kühe, 2 Kälber über 1 Jahr, 2 Widder, 5 Schafc:}, 1 Ziege, 0 Schweine



Scheffau 2003 (Aufnahme Dr. Pirkl)

## Matruas II. DANZL 1840-1903

Matbias II. heiratete 1872 Margareth Windberger, nachdem er das väterliche Gut übergeben bekommen hatte.



Oberegg 2005

Kinder dieser Ehe: In Pieberbrunn wurden geboren: 1873 Mafia (+1957) und 1874 Johann ~.; - in Hochfilzen: 1875 Mathias, 1876 Josef, 1877 Margareth (00 1924 nach Saalbach), 1883 Christian (+1883), 1880 Stephan, 1881 Georg (+1883), 1883 Magdalena (00 1910 Millauer), 1885 Christian (+1947 in Fieberbrunn) , 1887 Rosina, 1888 Georg (+1918).

## Föckabstechen 1944

Das jährliche Fackabstechen, also die früher allgemein übliche Hausschlachtung, gehörte zu den Fixterminen nahezu wie die wiederkehrenden Feste des Kirchenjahres. Meist in den kühlen Spätherbstwochen im November oder Dezember angesetzt, war es ein Ereignis, dem wir, mein Bruder und ich, großes Interesse entgegenbrachten. Wir durften natürlich zuschauen, vielleicht den einen oder anderen Handgriff mithelfen und versäumten auch nicht das kleinste Detail. Gab es etwa beim Abstechen der Kitze oder eines Bockes nicht selten Kindertränen, so rührte uns das Schicksal eines Schweines ei-

1874 hatte Mathias D.~ZL erst das halbe Unterreit mit Futterstall am Berglehen in Hochfilzen !um 2900 Gulden ästen. Währung und das Gut Oberegg ebendort um 3200 Ö.W. gekauft. Erst 1881, nach dem Tode seiner Vaters Mathias I. DANZL, verkaufte er dem Johann TRIXL, Besitzer des Fischergüds in Walchau, das Scheffauer Gut zum Preis von 3020 Gulden Ö.W. Er erbaute 1897 beim Hof die geräumige Lourdeskapelle.

## Tohann Neg. DANZL 1874 -1954

Johann Nep. DANZL heiratete 1903 Theresia SCHACHNER aus Saalbach (+ 1960).

deren Kinder sind geboren:

1904 Johann Nep. (Obereggbauer), 1905 Josef (+19:25), 1906 Matthias (Untereggbauer, +2001), 1907 Stefan, 1908 Franz Josef (+1913), 1910 Georg (Schipflbauer, +1986), 1911 Anton (Schmiedbauer und Raika-Zahlmeister, +1993) 1912 Maria (+1912), 1912 notgetauft Theres (+), 1914 Theresia (00 1935 Tischlermeister Michael Köck; +2001), 1915 Maria Anna (00 1943 nach Hopfgarten).

Johann Nep. DANZL hatte das Gut Oberegg nach dem Tode seines Vaters laut Erbseinsatz 1903 erhalten.



*Brich Rettenwander*

genartiger- und inkonsequenter Weise nicht im geringsten. So war einfach der Lauf der Welt und was sein musste, musste sein.

Wir aber reden hier von einem ganz besonderen Fäckabstechen im Kriegsjahr 1944. Und da erhält das uralte, rituelle Haus- und Familienereignis eine neue, zusätzliche Bedeutung, ja es konnte zum "subversiven, staatsfeindlichen, volkschädlichen" (wie das damals hieß) Akt werden. Alle Lebensmittel und insbesondere das kostbare Flasch waren schon seit Jahren bewirtschaftet und nur auf "Marken" erhältlich. Wurde nun in einem Haushalt ein Schwein über einem

Heute leben in Schwaz, woher sie einst zugezogen sind, 47 DANZL, in Hochfilzen 46, in Fieberbrunn 38, in Waidring 33, in Leogang 23, in St. Johann i. T. 10, in St. Ulrich 9 und in St. Jakob 3 Personen mit diesem Namen.

Der Familienname DANZL wurde früher verschieden geschrieben: TANZL, TÄNZL, DÄNZL, DÄNZL, wobei das "ä" stets als reines a gesprochen wurde.

Professor Kar! FINSTERWALDER führt in seiner Tiroler Namenkunde TÄNZL erstmals 1307 in Mals und 1427 in Volders an und erklärt den Namen: mittelhochdeutsch "tänzeln" = Tänzer, Vortänzer.

TÄNZL waren mindestens seit 1350 Kaufleute in Innsbruck, dann Gewerken (=Bergbauunternehmer) in Schwaz. Sie wanderten nach dem Pinnenkonkurs nach Schwaben aus.

Seit alter Zeit waren die DÄNZL Bergleute in Schwaz:

Die ältesten Trauungsmattiken von Wiesing: 1638 Mathias DÄNZL, Hutmann (= Steiger) am Ringenwechsel, Sohn des Andreas D. ca 1638 Ursula KNAPIIN. Martin DÄNZL, Zimmermann am Bergbau Ringenwechsel <D 1652 Magdalena STROBLIN. -dto. von St. Margarethen: Leonhard TANZL, Sohn des Johann T. ca 1648 Magdalena RÖSCHIN, Tochter des Michael RÖSCH, Schicht- und Bergmeister am Ringenwechsel. - In Schwaz wurden die alten Mattikenbücher durch den Brand von 1809 vernichtet.

Später sind mehrere DÄNZL als Bergleute nach Fieberbrunn gekommen, wie im Folgenden zu lesen ist.

DANZL als Berg- und Hüttenleute beim Eisenwerk Pillersee in Fieberbrunn

Der älteste Nachweis eines DÄNZL findet sich im Einschreibbuch der St. Benediktiner Bruderschaft in Hochfilzen: 1769. „Benedictus DANZL von Schwaz. Bergknapp" (Sein Vater war Michael DÄNZL. Hutmann am Falkenstein; Benedikt wurde 1728 geboren).

Mathias D. WZL. k(öniglich) k(aiserlicher) Eisensteinknappe, später Wagnenneister -am Schradlbichl; geb. ca. 1761 als Sohn des Leonhard Danzl, Bauer in Wiesing. Er kam nach Fieberbrunn bereits mit Maria STUMVOU-IN verheiratet. Hier wurden geboren: 1796 Bartholomäus, 1799 Anna, 1804 Johann (Bergmann; 1841 "durch Bergabsturz erschlagen"), 1806 Jakob, 1807 Joseph (+1862), 1813 Mathias (+1814).

Sohn Bartholomäus DANZL war k.k. Hammermeister bei der Schwabenschmiede in Fieberbrunn (+1867) 00 1826 Anna SCHWAIGER; deren Kinder: geh. 1827 Bartholomäus Remigius (+1903), 1830 Rupert (1834), 1832 Anna und Ursula, 1836 Rupert, 1838 Felizian (Bergarbeiter +1885), 1849 (und +) Jakob.

Sohn Jakob DANZL, k.k. Hüttenarbeiter (Kohlzieher; + 1886) 00 1834 Maria VERGINER; ihre Kinder: 1834 Maria Anna, 1836 Georg, 1838 (+1838) Barbara, 1839 Johann Ev. (+1906), 1843 Maria (+1844).

Sohn Jakob von Fieberbrunner DANZL

Franz DANZL, Lehenhauer in Schwaz ro Anna KIRCHMANN; YR;

Sohn Joseph DANZL ro 1776 in Schwaz Dorothea TÖCHTERLIN; war später in Fieberbrunn, vermutlich als Bergmann, + 1802.

Sohn Anton DANZL, Lehenhauer in Schwaz (+ 1805) ro 1786 Elisabeth KOGLERIN (1758- 18~9); ~eren Kinder:

geh. 1789 Johann DANZL, Bergmann. Begründer der Schwazer Linie

1791 Mathias DANZL, Bergmann, Begründer der Fieberbrunner Linie

1793 Maria Erna, 1795 Georg Aloys, 1796 Anton Aloys

: 1799 Jakob DANZL, k.k. Bergknapp, kaufte 1831 das Gut Stockerleiten

1. ro 1832 Anna HÖRLIN (+). Von ihren 6 Kindern überlebte lediglich Viktoria (1840-1912)

2. ro 1856 Maria WÖRGÖTTER; kinderlos